

Stadt Bad Reichenhall · Postfach 11 64 · 83421 Bad Reichenhall

Stadt
 Bad Reichenhall
 SG 31 - Bauverwaltung
 Rathausplatz 8
 83435 Bad Reichenhall

Stadtbauamt

Internet www.stadt-bad-reichenhall.de
Öffnungszeiten **Termine nach Vereinbarung**
Aktenzeichen 315-632/5

wird von der Stadt Bad Reichenhall ausgefüllt			
BV-Nr.	EV-Nr.	eingereicht	genehmigt

1. Entwässerungsantrag

gemäß §§4 und 10 der Entwässerungssatzung (EWS) der Stadt Bad Reichenhall (in der jeweils neuesten Fassung und

2. Antrag auf beschränkte wasserrechtliche Erlaubnis gem. Art 15 BayWG

Angaben zum Grundstück

Straße	Hausnummer	PLZ	Ort
Gemarkung	Flurnummer		
Grundstück liegt im Heilquellenschutzgebiet <input type="checkbox"/>	Grundstück liegt im Wasserschutzgebiet Nonner Au <input type="checkbox"/>		

und der darauf vorhandenen, zu errichtenden oder zu ändernden baulichen Anlagen.

1. Beilagen, 3-fach

<input type="checkbox"/>	amtlicher Lageplan des zu entwässernden Grundstücks im Maßstab 1:1000 mit Leitungsverlauf,
<input type="checkbox"/>	Grundriss- und Flächenpläne im Maßstab 1:100, aus denen der Verlauf der Leitungen ersichtlich ist,
<input type="checkbox"/>	Längsschnitte aller Leitungen im Maßstab 1:100
<input type="checkbox"/>	Entwässerungsplan nach § 10 Abs. 1 EWS im Maßstab 1:100 mit Darstellung der Entwässerungsgegenstände bezogen auf Normalnull (NN), aus denen insbesondere die Gelände- und Kanalsohlenhöhen, die maßgeblichen Kellersohlenhöhen, Querschnitte und Gefälle der Kanäle, Schächte und höchste Grundwasseroberfläche sowie die Anschlussstellen zum öffentlichen Kanal ersichtlich sind;
<input type="checkbox"/>	Überflutungsnachweis nach DIN 1986-100 Bitte zusätzlich die Planunterlagen an kanalplan@stadt-bad-reichenhall.de als pdf-Datei senden.
<input type="checkbox"/>	Formblatt zur Berechnung der gebührenrelevanten Flächen zur Erhebung der Niederschlagswassergebühren.
<input type="checkbox"/>	Formloses Antragschreiben des Bauherrn/Antragstellers für die wasserrechtliche Genehmigung (hinsichtlich der Versickerung bzw. Einleitung von Niederschlagswasser)

Kreditinstitut

Sparkasse Berchtesgadener Land
 Volksbank Raiffeisenbank Oberbayern Südost eG
 HypoVereinsbank Bad Reichenhall

IBAN

DE29 7105 0000 0000 0000 18
 DE32 7109 0000 0000 0030 50
 DE36 7102 0072 0003 2011 12

BIC

BYLADEM1BGL
 GENODEF1BGL
 HYVEDEM410

Gläubiger-ID

DE11ZZZ00000067477
 USt-ID
 DE131568096

2. Angaben Antragsteller/in

Familiennamenname		Vorname		Anrede
Straße		Hausnummer	Postleitzahl	Ort
Telefon	Telefax		E-Mail	

3. Angaben Planverfasser/in

Familiennamenname		Vorname		Anrede
Straße		Hausnummer	Postleitzahl	Ort
Telefon	Telefax		E-Mail	

4. Angaben Grundstückseigentümer/in (falls von Nr. 2 abweichend)

Familiennamenname		Vorname		Anrede
Straße		Hausnummer	Postleitzahl	Ort
Telefon	Telefax		E-Mail	

5. Lage des Grundstücks

Straße		Flur-Nummer	Gemarkung
--------	--	-------------	-----------

6. An die öffentliche Kanalisation sollen angeschlossen werden:

Bezeichnung des Bauvorhabens, der anzuschließenden Objekte und kurze Beschreibung der Baumaßnahme
<input type="checkbox"/> Das Grundstück ist bereits an die öffentliche Kanalisation angeschlossen.
<input type="checkbox"/> Das Grundstück hat keinen Anschluss an die öffentliche Kanalisation.

7. In die öffentliche Kanalisation sollen folgende Abwässer eingeleitet werden:

<input type="checkbox"/> a) häusliches Abwasser
<input type="checkbox"/> b) gewerbliches Abwasser
<input type="checkbox"/> c) Niederschlagswasser (ggf. aus Teilflächen)

8. Beschreibung des unter Ziffer 7 b) bezeichneten Abwassers:

<p>a) Art des Abwassers, z. B. Temperatur, Leitfähigkeit, Inhaltsstoffe usw. (siehe § 10 Abs. 1 EWS)</p> <p>Beschreibung des gewerblichen Abwasseranfalls: Angaben zu Häufigkeit, Mengen und möglichen Zusatzstoffen (Sicherheitsdatenblätter vorlegen)</p>
<p>b) Angaben über Maßnahmen zur Abwasservorbehandlung, z. B. Einbau von Schlammfängen, Abscheideranlagen für Fette oder Leichtflüssigkeiten (bei Abwasserbehandlungsanlagen auf gesondertem Blatt)</p> <p>Wurden schon Abwasseruntersuchungen durchgeführt? Wenn ja: Bitte entsprechende Unterlagen vorlegen.</p>

c) Erfolgt eine Vorbehandlung des Abwassers (z. B. Schlammfang bzw. Absetzbecken, Leichtflüssigkeits- und/oder Fettabscheider, Misch- und Ausgleichsbecken)? Dazu sind entsprechende Unterlagen, Pläne der Anlage sowie auch die Einbindung in die Grundstücksentwässerung, Bemessungsgrundlagen, technische Daten etc. vorzulegen.

9. Beschreibung zur Niederschlagswasserbeseitigung

Mit der Verordnung des Bayer. Staatsministeriums des Innern vom 11.03.1939 zum Schutz der Solequellen in Bad Reichenhall und der Verordnung des Landratsamtes Berchtesgadener Land über das Heilquellenschutzgebiet für die staatlich anerkannte Heilquelle „Solebohrung Bad Reichenhall 9“ vom 14.01.1999 wurden ein Großteil des Gebiets der Stadt Bad Reichenhall und die Gemeinde Bayerisch Gmain als **Heilquellenschutzgebiet** festgesetzt.

In diesem Bereich sind unter anderem alle Tiefeneingriffe (Bohrungen, Schächte usw.), die in das Salzgebirge des tieferen Untergrundes (gewachsener Boden) eindringen, verboten. Die Schutzgebietsverordnungen sind zu beachten, falls erforderlich, ist eine **Ausnahmegenehmigung** zu beantragen.

Die Versickerung von Niederschlagswasser in das Grundwasser innerhalb des Heilquellenschutzgebietes und das Einleiten von Niederschlagswasser in ein oberirdisches Gewässer in der engeren Zone eines Wasserschutzgebietes benötigt **stets eine wasserrechtliche Erlaubnis gemäß Art. 15 BayWG**.

Lage des Grundstücks (siehe hierzu auch die Schutzgebiets-Lagepläne)

außerhalb von Wasserschutz- und Heilquellenschutzgebieten und von Altlasten und Altlastenverdachtsflächen

innerhalb des Wasserschutzgebiets „Solequellen in Bad Reichenhall“

innerhalb des Wasserschutzgebietes „Nonner Au“

Angabe zur befestigten Fläche, auf der Niederschlagswasser gesammelt wird: _____ m²

Versickerung von Niederschlagswasser

Einleitung von Niederschlagswasser in ein oberirdisches Gewässer

Einleitung von Niederschlagswasser in einen öffentlichen Kanal

Beschreibung zur Niederschlagswasserbeseitigung (s. Hinweisblatt unter „Hinweise zur Entsorgung des Niederschlagswassers“)

Ort, Datum, Unterschrift Bauherr/in, Antragsteller/in

Ort, Datum, Unterschrift Planfertiger/in

Ort, Datum, Unterschrift des Grundstückseigentümer (falls nicht Antragsteller)